

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 63 (2001)
Heft: 3

Artikel: Markt und Technik halten sich super
Autor: Zweifel, Ueli
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1080936>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Transporter und Zweiachsmäher

Markt und Technik halten sich super

Tabelle: Zulassungen bzw. erste Inverkehrsetzung 2000 im Vergleich zu 1999

Das Zahlenmaterial stellte freundlicherweise H.J. Wegmann von der Firma Agromont, Rotkreuz, zur Verfügung (Quelle Bundesamt für Statistik).

Zweiachsmäher	1999	(%)	2000	(%)
Aebi	212	(35,5)	239	(35,4)
BCS	6	(1,0)	13	(1,9)
A. Carraro*	139	(23,4)	158	(23,4)
Ferrari	11	(1,9)	5	(0,7)
Rasant	52	(8,8)	49	(7,2)
Reform	142	(23,9)	206	(30,5)
Verschiedene	31		6	
Total Zweiachsmäher	593	(100)	676	(100)

*) Die A.-Carraro-Wendetraktoren sind in der Statistik von Moltec, Kriechenwil (siehe LT 2/2001) bei den Traktoren aufgeführt.

Ueli Zweifel

Aus der Fahrzeugstatistik des Bundesamtes für Statistik ist zu entnehmen, dass im letzten Jahr rund 1000 Transporter und Hangmäher/Zweiachsmäher) in Verkehr gesetzt worden sind. Der Anteil an diesen Fahrzeugen an der Gesamtzahl aller immatrikulierten Traktoren beträgt rund ein Viertel. Dies zeigt, dass der Spezialbereich «Hang- und Bergmechanisierung» in der Schweiz und generell im Alpenraum ein bedeutender Zweig der Landmaschinenbranche ist, und er wird es solange bleiben, als die Politik die Förderung und Pflege der Berg- und Tourismusregionen als prioritäres Ziel erachtet.

Transporter	1999	(%)	2000	(%)
Aebi	130	(41,1)	117	(36)
Lindner	27	(8,5)	24	(7,4)
Reform Muli	117	(37,0)	149	(45,8)
Schiltrac	34	(10,8)	33	(10,2)
Verschiedene	8		2	
Total Transporter	316	(100)	325	(100)

Die Zahlen unter der Lupe:

Ähnlich wie bei den Traktoren sind die Immatrikulations- bzw. Verkaufszahlen im letzten Jahr sehr erfreulich gewesen. Die Verkäufe konnten insbesondere bei den Zweiachsmähern um fast 14% gesteigert werden. In diesen Zahlen sind auch 13 Traktoren des Typs Reform Mounty eingerechnet.

Bei den Transportern waren die Verkäufe mit 2% mehr Fahrzeugzulassung sozusagen stagnierend. Ein Blick auf die Tabellen bestätigt es: Aebi einerseits und Agromont als hundertprozentige Reform-Tochter andererseits sind mit 76% bei den Zweiachsmähern – und 81% bei den Transportern die klaren Marktführer. Ein Vergleich der statistischen Auswertungen zeigt zudem, dass Reform im letzten Jahr sowohl bei den Transportern als auch bei den Zweiachsmähern kräftig zulegen konnte. Aebi sicherte sich andererseits als hundertprozentiges Schweizer Unternehmen mit hervorragender Technik und grossem Komfort namentlich den

Kommunalbereich	1999	(%)	2000	(%)
Aebi	8	(6,2)	7	(3,9)
Lindner	7	(5,4)	23	(12,7)
Multicar	14	(10,8)	17	(16,0)
Kommobil* UX 100			12	
Reform	12	(9,2)	34	(18,8)
Unimog 28	20	(15,4)	28	(15,5)
Victor Meili	23	(17,7)	32	(17,7)
Verschiedene	46		28	
Total Kommunal	130		181	

* Die Kommobil UX 100 (ehemals Unimog UX 100) werden von Robert Aebi, Regensdorf, vertrieben.

Zusammenzug	1999	2000
Total Zweiachsmäher	593	676
Total Transporter	316	325
Total Kommunal	130	181
Total	1039	1182

Vorsprung bei den Zweiachsmähern. Durch die Akquisition von Rasant ergibt sich im übrigen für Aebi im unteren Preissegment eine ideale Ergänzung des Programms.

Kommunalbereich:

Aufschlussreich ist auch noch ein Blick auf die Tabelle mit den für den Kommunalbereich zugelassenen Fahrzeugen: Augenfällig der Umstand, dass in diesem Fall nicht weniger als 50 Fahrzeuge (40%) mehr als im Vorjahr in Verkehr gesetzt worden sind. Aebi (zusammen mit dem Kommunalfahrzeug Multicar und Kommobil UX 100) und Reform haben mit je einem Anteil von etwas über 15% eine starke Position. Von den in der Landwirtschaft relevanten Herstellern ist in diesem Segment aber auch Lindner sehr gut vertreten. Alle drei erwähnten Firmen weisen im Kommunalbereich eine phantastische Bilanz auf: Sie konnten ihre Verkaufszahlen in diesem Segment mehr als verdoppeln.

Technische High-Lights



Aebi: Der Transporter TP 78 verfügt über eine vorwählbare Halbgangschaltung für einen raschen Wechsel von Fahrgeschwindigkeit und Motordrehzahl auf der Strasse und im Gelände. Ein drehmomentstarker 3,3-Kubota-Dieselmotor unterstützt eine optimale, niedertourige Fahrweise. TP 98 steht für die um 5 PS stärkere Transporter-Version, die über einen Turbomotor (Detroit Diesel, 83 PS) verfügt, wie er auch im Terra Trac TT 95 eingebaut ist. In beiden Fahrzeugen ist ein Multifunktionshebel für den Fahrmodus und die elektrohydraulische Betätigung der Front- und Heckanbaugeräte eingebaut. Der TT 95 ist für 40 km/h zugelassen und verfügt über die Reserven für den Antrieb von einer schweren Mechanisierung an Front und/oder am Heck.



Reform: Für jeden Leistungsbedarf von 57 bis 74 PS in der Hangmechanisierung stehen die Fahrzeuge aus der Multi-Transporterbaureihe zur Verfügung, und auch bei den Zweiachsmähdern ist die Bandbreite an Fahrzeugen sehr gross. Insbesondere ist die Zweiachsmähdarre im oberen Leistungsbereich auch mit hydrostatischem Fahrantrieb für die stufenlose Geschwindigkeitsänderung verfügbar. Zum Standard gehört die elektrohydraulische Bedienung der Hydraulikfunktionen. Als sehr innovative Neuheit ist seit kurzer Zeit der Mounty 65 auf dem Markt. Er verbindet die rigorosen Ansprüche an Manövriertierbarkeit, Hangstabilität und Funktionalität der Zweiachsmähdern mit den Vorzügen des Grünlandtraktors.



Schiltrac: Die Schiltrac-Transporter 2058 und 2068 weisen ein patentiertes Sicherheitschassis für eine hohe Hangstabilität auf und verfügen über einen hohen Fahrkomfort. Es liegen diesbezüglich auch Testergebnisse der FAT vor. Hydro-pneumatisch wirkende Zylinder unterstützen die Federung, die je nach Gewichtsbelastung und Topographie reguliert werden kann. Maximaler Federweg 90 mm. Die Fahrzeuge sind mit einer leistungsfähigen Deutz-Motorisierung mit 58 PS Leistung im Normalfall und 68 PS als Turbo-Diesel ausgerüstet. Die Version Schiltrac 2068FVH ist für 40 km/h zugelassen.

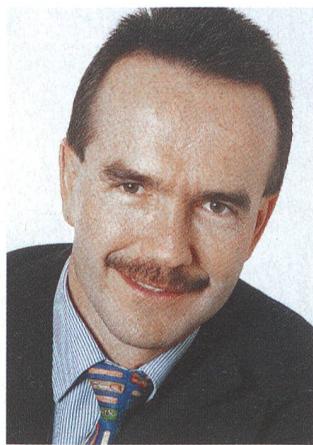


Antoni-Carraro-Wendetracs entspringen italienischer Ingeniosität. Be treffend Leistungsfähigkeit mit den Zweiachsmähdern vergleichbar, kommt die grosse Flexibilität dieser Fahrzeuge daher, dass der Heckanbauraum durch die problemlose Drehung des Sitzes und der Bedienungsgarnitur um 180° ebenso schnell ein Frontanbauraum sein kann. Die tiefe Schwerpunktlage, die Hinterradlenkung im Arbeitseinsatz oder die Knicklenkung machen die Fahrzeuge außerordentlich hangtauglich und manövriertierfähig. Antonio Carraro hat auf dem Schweizer Markt eine sehr starke Position erlangt.

BCS ist ein Konkurrenzprodukt, das von der Tessiner Unternehmung Snopex importiert wird. BCS hat auch eine breite Produktpalette namentlich im Bereich Frontmähdarre mit austauschbaren Walzenauffbereitern, die je nach Futterbestand eingesetzt werden können. Bei den Wendetracs mit Knicklenkung wird im Hinblick auf Unebenheiten auf die Verdrehungsmöglichkeit bis 15° zwischen Vorder- und Hinterachse hingewiesen.

Perspektiven der Bergmechanisierung

Kurzinterview mit



Jürg Minger, Mitglied der Geschäftsleitung Aebi & Co. AG Maschinenfabrik.

Aus der Fahrzeugstatistik des Bundesamtes für Statistik ist zu entnehmen, dass der Anteil an Fahrzeugen für die Bergmechanisierung gemessen an der Gesamtzahl aller immatrikulierten Traktoren 24 % beträgt. Welchen

Anteil hat daran ihre Firma, aufgeteilt nach Transportern, Zweiachsmähern und allenfalls Bergtraktoren?

Jürg Minger: «Von der Firma Aebi sind etwa 119 Transporter und etwa 230 Zweiachsmäher immatrikuliert worden. Es ist allerdings sehr wichtig festzuhalten, dass die Zahlen nicht zum absoluten Nennwert genommen werden. Unterschiede gibt es je nachdem, welche Zahlen aus den offiziellen Quellen berücksichtigt werden. Zudem kommt es immer noch relativ häufig vor, dass Occasionsmaschinen als 1. Inverkehrsetzung registriert werden. Bei den Aebi-Transportern macht der Kommunalbereich etwa 20 % aus (Aebi und Multicar), bei den Zweiachsmähern sind es rund 8 %.»

«AGRAMA» und «Schweizer Fachmesse Gemeinde», die vom 12. bis 15. Juni in Bern stattfindet: Welche der beiden Ausstellungen hat den grösseren Stellenwert?

«Für die Firma Aebi & Co. AG haben sowohl die «AGRAMA» wie auch die «Gemeinde» den gleichen Stellenwert. Denn diese Fachmessen geben uns als Hersteller von Maschinen und Fahrzeugen für die Berglandwirtschaft und für den Kommunalbereich die Möglichkeit, regelmäßig unsere Produkte (Weiterentwicklungen und Neuheiten) unseren Kunden zu präsentieren.»

Red.: Genau gleich sieht dies Hansjörg Wegmann, Geschäftsführer der Agromont AG in Rotkreuz.

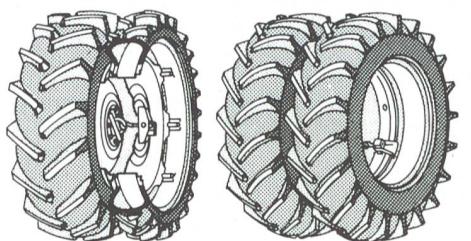
Für Sepp Knüsel ist hingegen die «AGRAMA» bedeutend wichtiger als die «Schweizer Fachmesse Gemeinde», denn: «die «AGRAMA» richtet sich an die gesamte Landwirtschaft, die «Gemeinde» hingegen vornehmlich an die Kommunalbetriebe in der Schweiz».

Seit Jahrzehnten hat die Firma Aebi & Co. AG, Burgdorf, ihre Tätigkeit auf die europäische Berglandwirtschaft konzentriert. Als marktorientierte Unternehmer verlangen die Betriebsleiter im Bergbetrieb von uns als Hersteller heute Maschinen mit einem hohen ökonomischen und ökologischen Nutzen, wie ihn die Konsumenten auch von den landwirtschaftlichen Produkten wollen. Somit ist es nach wie vor unser wichtigstes Ziel, für die Berglandwirtschaft einerseits einen hohen Sicherheitsstandard sowie innovative Technik zu bieten, und andererseits ein qualitativ hochstehendes, flächendeckendes Servicenetz.

Gerade in Verbindung mit dem Tourismus sowie der Direktvermarktung von Nischenprodukten und Spezialitäten (Lable Products) hat die Berglandwirtschaft gute Perspektiven. Die Betriebsleiterfamilien in den Bergbetrieben schlagen diesen zukunftsorientierten Weg ein. Dabei ist es die Aufgabe der Landmaschinenbranche, ihren Kunden eine erstklassige Technik zur Verfügung zu stellen, ohne dass die Kosten für die Investitionen überproportional wachsen.

Die Bergmechanisierung ist das einzige Segment, in dem die schweizerische Landmaschinenbranche auch noch eine namentliche Eigenproduktion hat. Wie sind die Aussichten für dieses Segment der Branche?

Einfacher Räder kuppeln



- Dank mehreren Modellen immer die optimale Lösung für Ihr Fahrzeug.
- Patentiertes Ein-Mann Montagesystem.
- Einmalig günstige Kombinationsmöglichkeiten mit Ihren Standard- und Pflegerädern.
- Grösste Sicherheit dank hochwertigen Qualitätsverschlüssen
- Preisgünstige Komplett-Räder dank Reifen-Gross-Einkauf.

Verlangen Sie unverbindlich nähere Auskunft.

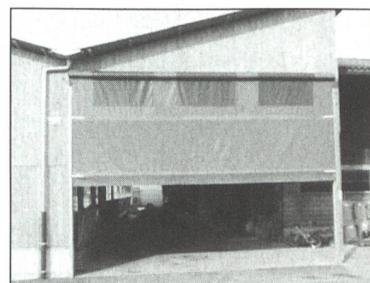
NEU! AW-Quick;
passt in jeder
Stellung!

**Gebr. Schaad AG,
Räderfabrik
4553 Subingen,
Tel. 032 613 33 33**
Immer das Neuste auf: www.schaad.ch



Bieri - Rolltore

**Per Knopfdruck
mehr Flexibilität**



Die geniale Technik rollt textile Behänge einfach und sicher hoch oder auf. Punktgenau nach Mass, als solider Wind- und Wetterschutz, mobile Hallentrennwand und als Schliess-System von Einfahrten.

Wir beraten Sie.

Bieri Blachen AG
6022 Grosswangen
Tel. +41 41 - 984 21 21
Fax +41 41 - 984 21 05
E-mail: info@bieri.ch

Firmenportraits

Aebi & Co. AG

Die Firma beschäftigt in Burgdorf und im Aussendienst 360 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Weltweit beschäftigt das Burgdorfer Unternehmen 500 Angestellte. Der Exportanteil (Transporter, Terratrac-Geräteträger bzw. Zweiachsmäher und Motormäher) beträgt ungefähr 50 bis 60% der Produktion mit steigender Tendenz. Als Familien-Aktiengesellschaft veröffentlicht die Firma Aebi keine Zahlen über die Umsatz- bzw. Cash-flow-Entwicklung.

Agromont

Die Agromont AG, Rotkreuz, ist die Schweizer Niederlassung des österreichischen Landtechnikherstellers Reform für die Hang- und Bergmechanisierung. Das Unternehmen in Wels beschäftigt 510 Personen. Auf dem Heimmarkt in Österreich hat Reform einen Marktanteil von 37% bei den Zweiachsmähern und von 56% bei den Transportern. Die Belegschaft bei Agromont beziffert sich auf 30 Angestellte. Sie erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 35 Mio. Franken. Davon entfallen 80% auf die Belieferung der Landwirtschaft. Bei den Motormähern gibt es eine Kooperation mit Bucher Landtechnik in Niederweningen.

Sepp Knüsel, Traktoren und Landmaschinen

Sepp Knüsel gründete seine Firma vor 25 Jahren. Am Hauptsitz in Küssnacht am Rigi sowie in der 1994 in Ibach SZ eröffneten Filiale werden zurzeit 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Als erfolgreicher Konstrukteur entwickelte Sepp Knüsel namentlich den Frontscheibenmäher Blitz mit Aufbereiter, den Front-Bandrechen Vario und den Frontschwader Tellstar. Hinzu kommt ein vielfältiges Importprogramm: seit 1992 Wendetraktoren des italienischen Herstellers Antonio Carraro und seit 1993 der Alleinimport des SIP-Landmaschinenprogramms aus Slowenien. Mit gros-



Ohne motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schafft es kein Unternehmen. Stellvertretend für alle: die Belegschaft der Firma Sepp Knüsel Landmaschinen.

ser Fachkompetenz wirkt in der KMU von Sepp Knüsel auch seine Frau Marlis mit.

Im ganzen wurden 158 Antonio-Carraro-Wendetraktoren immatrikuliert. Davon 130 Stück von der Firma und die restlichen 29 von den anderen beiden Importfirmen **Silent AG, Oetelfingen ZH**, und **Paul Henriod Särl, Echallens VD**. Von den 159 Fahrzeugen gingen 90% in die Landwirtschaft und 10% in den Kommunalbereich.

Schiltrac GmbH

Im Jahre 1992 entschlossen sich Karl Heer, Landmaschinen, Walenstadt, Markus Krebser, Landmaschinen, Boltigen, und Josef Barmettler, Landmaschinen, Buochs, zur Gründung der Firma Schiltrac-Fahrzeugbau GmbH. Anfänglich produzierte Schil-

trac-Fahrzeugbau nur ganz leichte Transporter für extreme Hanglagen. Doch die Nachfrage aus der Berglandwirtschaft nach Fahrzeugen mit mehr Leistung, Flexibilität und mehr Sicherheit wurde immer grösser. Dies bewog die Firmenbetreiber, das Patent vom bisherigen Spezial-Chassis-Hersteller käuflich zu erwerben. Somit war der Weg frei für die Produktion des neuen, mit eigenem Know-how gebauten Schiltrac-Transporters.

Heute werden bei Schiltrac-Fahrzeugbau, Buochs, 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

In Zusammenarbeit mit der Firma Lüönd, Unteriberg (Ladegerät), und der Firma Gafner, Maschinenbau, Laupen-Wald (Miststreuer), können auf den Schiltrac-Transporter hochentwickelte Zusatzgeräte aufgebaut werden. Mit diesen Maschinen-Kombinationen können die Bedürfnisse

der Berglandwirtschaft hervorragend abgedeckt werden.

Tribulet AG, Chur

Ursprünglich als eingesessene Landmaschinenwerkstatt geführt, ist heute der Landmaschinenteil mit dem Alleinimport von Lindner-Transportern und -Traktoren eine Abteilung des Autocenters Tribulet AG in Chur. Dieses beschäftigt heute von 100 Angestellten 20 Personen im Landmaschinenbereich. Das Unternehmen hatte 2000 fast gleichviele Transporter in die Landwirtschaft wie in den Kommunalbereich verkauft, nämlich 25 bzw. 26 Einheiten. Hinzu kommen sechs verkaufte Lindner-Traktoren. Lindner produziert etwas über 1000 Traktoren des Typs GeoTrac mit gewissen Bauteilen (Getriebe und Hinterachse) aus dem Steyr-Werk.

Weiterbildungszentrum Riniken

Praktisch, effizient und für wenig Geld:

- eintägige Kurse Fr. 90.–
- zweitägige Kurse Fr. 160.–
- Schweißkurse Fr. 390.–

► Demnächst:

Mähdrescher-Fahrerinstruktionskurs LMD

Dreitägiger Kurs, 28. bis 30. März, Fr. 240.–

Wer mindestens den Führerausweis Kat. F für Ausnahmefahrzeuge besitzt, bringt bekanntlich die gesetzlichen Voraussetzungen mit, einen Mähdrescher zu fahren. Niemand wird behaupten, dies reiche für das Lenken und Bedienen der Grossmaschine. Am Instruktionskurs des SVLT in Riniken aber machen sich Mähdrescherfahrerinnen und -fahrer mit den technischen Systemen auf dem Mähdrescher vertraut und sie dämmern ihr Wissen und Können mit Blick auf die Erntesaison auf. Sehr eingehend werden dabei auch Wartungsaufgaben besprochen und geübt, und es versteht sich von selbst, dass der Unfallverhütung grösste Bedeutung zukommt.

Die Teilnahme am dreitägigen Fahrerinstruktionskurs Mähdrescher ist gut angelegtes Geld. Lohnunternehmer sind deshalb bestens beraten, wenn sie ihre Mähdrescherfahrerinnen und -fahrer zum Kurs anmelden.

F R Ü H L I N G

Motorgeräte/Kleinmotoren

Kleinmotoren (MKM)

26. und 27. März

2- und 4-Takt-Benzinmotoren warten und reparieren, Zündung prüfen, Einstellung und Störungssuche am Vergaser, Motorstillegung.

Haustechnik und Gebäudeunterhalt

Spenglerarbeiten (MES 8)

21. und 22. März

Dachentwässerung montieren, Einfassungen von Kaminen und Abluftrohren anfertigen, weichlöten.

S O M M E R / H E R B S T

Werkzeuge/Hofwerkstatt

Werkzeuge schärfen und härten (WSH)

22. Juni

Meissel, Pickel, Metall- und Steinbohrer, Holzbearbeitungswerkzeuge instandsetzen. Messer von Futtererntemaschinen schärfen. Schleifgeräteauswahl.

Futtererntemaschinen

Pressen und Knüpfen (LPK)

21. Juni

Kolbenführung, Messer und Synchronlauf der Maschine einstellen. Knüpfereinstellung nach Zugspannmethode. Bindefehler beheben.

Gelenkwellen (LGW)

7. September

Schutzteile, Schieberohre, Kreuz- und Weitwinkelgelenke reparieren, Überlast- und Freilaufkupplungen prüfen und instand stellen.

ANMELDUNG

Kurs (Typ)

Ich bringe Maschinen, Geräte zum Kurs mit

Kursbeginn (Datum)

Datum, Unterschrift

Name

Adresse

PLZ/Wohnort

Tel./Fax

Schweißen, Schneiden, Löten

Autogenschweißen/Hartlöten (SAL)

2.–4. August

Feinbleche und Röhren schweißen. Verzinkten Stahl sowie Guss- und Kupferwerkstoffe hartlöten. Schneidbrenner bedienen.

Schutzgas- und Elektroschweißen (SES)

8.–10. August

Schweißtechnik MetallAktivGas (MAG-Schutzgas-Schweißtechnik und Elektrodenschweißtechnik an Stählen in verschiedenen Lagen).

Motorgeräte/Kleinmotoren

Kettensägen (MSK)

19. Juni

Ketten- und Schwertpflege, Motorservice und Vergaserregulierung, Störungen beheben, Seilstarter reparieren, Stillegungsarbeiten.

Rasenmäher,

Rasentraktoren (MRT)

6. September

Wartungs- und Einstellungsarbeiten am Motor, Störungen beheben. Mähwerk instand stellen, Messer schleifen und auswuchten.

Kleinmotoren (MKM)

11. und 12. September

2- und 4-Takt-Benzinmotoren warten und reparieren, Zündung prüfen, Einstellung und Störungssuche am Vergaser, Motorstillegung.

Hydraulik

Hydraulikzylinder und -armaturen (HFZ)

4. September

Wartung von Hydraulikanlagen, Zylinder reparieren, montieren von Stahlrohr- und Schlauchleitungen, Pumpen, Ventilen, Hydromotoren.

Weiterbildung heute planen:

Werkstattkurs K30

Es ist nie zu spät für eine umfassende Weiterbildung oder gar eine Neuorientierung. Damit diese planbar ist, machen wir schon heute darauf aufmerksam, dass der nächste grosse Werkstattkurs K30 vom 12. November bis 21. Dezember 2001 im Weiterbildungszentrum Riniken stattfindet.

Es geht dabei um eine gründliche Aus- und Weiterbildung in Schweißtechnik, Hartlöten und Schweißbrennen sowie Metallkonstruktion. Im zweiten Teil schliesst sich eine anspruchsvolle Phase über den Wartungs- und Reparaturdienst an Traktoren und an Landmaschinen an. Dabei ist es für das Kursziel sehr erwünscht, Traktoren, Anhänger sowie Maschinen und (Anbau-) Geräte zwecks Wartung, Reparatur oder auch im Hinblick auf Anpassungen für einen neuen Verwendungszweck mitzubringen. Er eignet sich hervorragend, um das Wissen und Können im Umgang mit landtechnischen Maschinen und Geräten zu vertiefen. Jeder Kursteilnehmer erwirbt sich eine chancenreiche Vielseitigkeit.

Einsenden an
SVLT, Postfach, 5223 Riniken
Telefon 056 441 20 22, Fax 056 441 67 31